

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Dienstag den 11. August 1868.

Erkenntnisse.

Mit gleichlautenden Erkenntnissen des Wiener Landesgerichtes vom 18. Juni 1868, Z. 15485, und des k. k. österr. Oberlandesgerichtes vom 8. Juli 1868, Zahl 12721, wurde nach § 36 B. G. auf das Verbot der weiteren Verbreitung der Broschüre: „Ferdinand Raffale und die Arbeiterfrage. Eine übersichtliche Darstellung der Lehren Ferdinand Raffale's, von Friedrich Neufche. Wien, 1868. — Druck und Verlag von M. Auer, Neubau, Stiftsgasse Nr. 3,“ wegen des durch den Inhalt derselben begründeten Thatbestandes des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G. erkannt.

Von dem k. k. Landesgerichte.
Wien, den 12. Juli 1868.

Das k. k. Landes- als Pressgericht in Prag hat mit dem Erkenntnis vom 9. Juli 1868, Z. 16577, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 185 der periodischen Druckschrift „Národní listy“ vom 7. Juli 1868 wegen des darin enthaltenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das k. k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 19. Juni 1868.

1. Den A. Münnich und Comp. zu Chemnitz in Sachsen (Bevollmächtigter S. E. Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf die Erfindung einer Eisberei-
tungsmaschine mittelst Compression und Expansion der Luft, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 20. Juni 1868.

2. Dem Johann Baptist Babacci zu Melbosa in Italien (Bevollmächtigter S. E. Paget in Wien), auf die Erfindung eines neuen Systemes von Gasmotoren, für die Dauer eines Jahres.

3. Den Robert Theuer und Sohn, Uhrenfabri-
kanten zu Chaux de Fonds und Großhändler in Wien, Räumler-Ring Nr. 1, auf die Erfindung, Taschenuhren kleiner Dimension in der Art zu verwenden, daß sie in einer Blume, in einem Bouquet oder in einem Insecte verborgen, plötzlich überraschend durch einen einfachen Mechanismus sichtbar werden, genannt „Fleurs au Insectes a sur prise,“ für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1 und 2, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 26. Juni 1868.

1. Das dem Ed. A. Paget auf Verbesserungen an Befestigungsmitteln für Eisenbahngleise unterm 23. Mai 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

2. Das dem Robert Theurer auf eine Verbesserung an der Vorrichtung zum Selbstaufziehen der Taschenuhren und Pendeluhr unterm 26. Mai 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das dem Caspar Trinks auf eine Verbesserung des Apparates zur vollständigen Ausfüllung der Schlammfugen unterm 10. Juni 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

4. Das dem Johann Welz auf die Erfindung, Glasplatten nach einer eigenthümlichen Methode zu versilbern und daraus allerlei decorative Gegenstände zu erzeugen, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das den Ferdinand Dolanski und Vincenz Daniel auf eine Verbesserung der Filtrirung trüber Zuckeräfte und unreiner Flüssigkeiten überhaupt unterm 24. Juni 1863 ertheilte, seither theilweise an Edgar von Ecker übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

(278—1)

Nr. 48.

Rundmachung.

Bei dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte ist eine erledigte Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 2625 fl., und im Falle der graduellen Vorrückung eine solche mit 2100 fl., zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis

8. September l. J.

im vorgeschriebenen Dienstwege hierorts zu überreichen.

Graz, 2. August 1868.

Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(272—3)

Nr. 7913.

Rundmachung.

In die hierländige k. k. Finanzwache werden Aufseher aufgenommen.

Die Erfordernisse sind:

a) die österreichische Staatsbürgerschaft;
b) ein rüstiger, vollkommen gesunder Körper;
c) Lebensalter nicht unter achtzehn und nicht über dreißig Jahre.

Diejenigen, welche aus dem activen Dienste der k. k. Armee unmittelbar oder doch vor Verlauf eines Jahres nach Erlangung des Militärabschiedes zur Finanzwache übertreten, genießen die Begünstigung, daß sie bis zum vollendeten Alter von fünf und dreißig Jahren aufgenommen werden dürfen.

d) Der Aufzunehmende muß des Lesens, Schreibens, der Anfangsgründe der Rechenkunst, dann der deutschen und krainerischen Sprache mächtig sein. Auch muß sich der Aufzunehmende über den früheren Lebenswandel befriedigend ausweisen.

Laibach, am 2. August 1868.

k. k. Finanz-Direction.

(274—3)

Nr. 2820.

Edict.

Anton Pluth, gewesener Schuster zu Ginnach Nr. 16, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, den Erwerbssteuerrückstand sammt Umlagen sub Art.-Nr. 12 der Steuergemeinde Ginnach für die Jahre 1866, 1867 und 1868 binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Seisenberg einzuzahlen, widrigens die Löschung des Gewerbes veranlaßt werden würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 1. August 1868.

(273—3)

Nr. 5327.

Vicitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 25. Juli 1868, Z. 5194, die Ausführung nachstehender Bauten an der Save genehmigt:

1. die Verstärkung des Steinwurfes im Distanzzeichen IV/7—V/0 mit . . . 250 fl. 33 kr.
2. die Verstärkung des Steinwurfes im D. Z. V/2—3 mit . . . 657 fl. 75 kr.
3. die Reconstruction der Uferpflasterung im D. Z. I/1—2 mit . . . 319 fl. 53 kr.
4. die Ausführung eines Uferschutzbaues bei D. Z. VI/3 mit . . . 712 fl. 60 kr.
5. die Steinwurfsherstellung im D. Z. V/1—2 mit . . . 583 fl. 24 kr.
6. die Verlängerung des Leitwerkes im D. Z. V/2—3 mit . . . 968 fl. 70 kr.

Wegen Ausführung dieser Bauten wird die öffentliche Minuendo-Vicitation

Donerstag den 13. August 1868,

von 9 bis 12 Uhr Morgens, bei dem k. k. Bezirksamte in Gurkfeld unter den für Wasserbauten bestehenden Bedingungen durchgeführt.

Diesen Bedingungen entsprechend verfaßte schriftliche Angebote sind bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung bei dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld einzubringen.

Jeder Bewerber hat das 5perc. Reugeld vor der Vicitation zu erlegen, rückichtlich dem Offerte beizuschließen.

Die Bauacten liegen hieramts zur Einsicht auf.
k. k. Bauexpeditur Gurkfeld, 30. Juli 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

(2040—1)

Nr. 3200.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach gegen Anton Maltst von Poje wegen aus dem Urtheile vom 24. März 1852, Z. 1522, schuldiger 484 fl. C. M. c. s. c. in die Reassumirung der bereits bewilligten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Urbars-Nr. 1 vorkommenden Zwölfstelhuben, mit Ausnahme des bereits existierenden Ackers na ledini, nun Wiese Zgonc; der sub Urbars-Nr. 4½, Ref. Z. 1 eingetragenen Bierundzwanzigstelhuben, mit Ausnahme des dazu gehörigen, bereits veräußerten Ackers, nun Wiese pod mande; der daselbst sub Urb.-Nr. 41, Ref. Z. 15 vorkommenden Realität; der daselbst sub Urb.-Nr. 12, Ref. Z. 5, mit Ausnahme des veräußerten Ackers, nun Wiese pod mande; der daselbst sub Urbars-Nr. 18, Ref. Z. 6/7 und sub Urbars-Fol. 49,

Ref. Z. 19 vorkommenden Realität; dann der im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Fol. 15, Post-Nr. 177 vorkommenden Realität; endlich der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbars-Fol. 148 und ebendasselbst sub Urb.-Nr. 275, Post-Nr. 415 vorkommenden, gerichtlich auf 6570 fl. C. M. bewertheten Realitäten gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

9. September,
7. October und
4. November 1868,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Juni 1868.

(2028—1)

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Maccarius Maci von Podgrad, Esfionär der Maria Schmei von Laibach, gegen Georg Simenc von Dovsko, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. September 1857, Z. 2755, schuldiger 944 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Excuten gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 361 vorkommenden, zu Dovsko liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4208 fl. 32 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzu-

Nr. 1938.

bietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten Juni 1868.

(1946—2)

Nr. 13644.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 2. Juni 1868, Z. 10986, kund gemacht, daß die am 15. Juli d. J. bestimmte dritte executive Feilbietung der dem Barthelma Vabnik von Dobrova gehörigen Realität auf den

17. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.
Laibach, den 14. Juli 1868.

(2018—1)

Nr. 2019.

Dritte errec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten April 1868, Z. 2019, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 25sten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Matthäus Baldi von Verhuf Urbars Nr. 103 und Dom. Gb. Nr. 266 ad Herrschaft Schneeberg resultatlos war, am

26. August 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juli 1868.

(2045—1)

Nr. 3828.

Dritte errec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Baraga von Dane am

26. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 17. März d. J., Z. 1860, stattfindet.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 26sten Juni 1868.

(2020—1)

Nr. 1817.

Dritte errec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten März 1868, Z. 1817, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 24sten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Josef Koren von Radlitz Nr. 37, Urb. Nr. 91 ad Herrschaft Schneeberg resultatlos war, am

25. August 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juli 1868.

(2017—1)

Nr. 1990.

Dritte errec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 22sten März 1868, Z. 1990, wird bekannt gemacht, daß, da die zweite auf den 28sten Juli 1868 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Johann Kofce von Markove, Urbars Nr. 90 ad Herrschaft Schneeberg, resultatlos war, am

29. August 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 28sten Juli 1868.

(2030—1)

Nr. 2158.

Executive Feilbietung.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Margareth Gerdar von Prowoje gegen Franz Kade von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Mai 1866, Z. 1945, schuldiger 17 fl. 5 fr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein Zedlnitz sub Urb. Nr. B 1, I. Abtheilung, und Urb. Nr. A 7 et 8, II. Abtheilung, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 298 fl. 90 fr. und 389 fl. 20 fr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. September,

14. October und

13. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 7ten Juli 1868.

(2025—1)

Nr. 989.

Executive Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Helene Medved, durch ihren Bevollmächtigten Franz Belcian von St. He-

lena, gegen Georg Simenc von Dovsko wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. September 1866, Zahl 2250, schuldiger 459 fl. 92 fr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 361 vorkommenden, zu Dovsko liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3376 fl. 40 fr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

14. September,

14. October und

13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 27sten März 1868.

(2027—1)

Nr. 1706.

Executive Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Zeran von Förschach gegen Anton Kaufa von Berdo bei Jauchen, durch seinen Curator Josef Hrašar von dort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. April 1859, Z. 1023, schuldiger 64 fl. 31 fr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 614, Reis. Nr. 452 vorkommenden, zu Berdo bei Jauchen liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2359 fl. 60 fr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

21. September,

21. October und

23. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 29sten Mai 1868.

(1983—1)

Nr. 4049.

Executive Feilbietung.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johanna Nared von Mahneite, nom. seiner Ehegattin Maria Nared und Theresia Martincic, als Erbin nach Agnes Sernu, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach wegen aus dem Vergleich vom 31sten October 1865, Z. 5676, schuldiger 72 fl. 32 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Reis. Nr. 87/10 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,

9. October und

6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Planina, am 20sten Juni 1868.

(2029—1)

Nr. 1989.

Executive Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Pengob von Weissfeld gegen Josef Rojanc von Klein-Lach, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. November 1849 schuldiger 73 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Hoflach sub Urbars Nr. 2 und 20 vorkommenden Realitäten zu Klein-Lach, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 508 fl. und 238 fl. ö. W., bewilliget und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

21. September,

21. October und

23. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 23sten Juni 1868.

(2044—1)

Nr. 2787.

Relicitations-Edict.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Sakraichel von Sakraj gegen Georg Stritof von Ravne wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. December 1831, Z. 7621, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der vom Letztern erstandenen Realitäten sub Urbars Nr. 364 und 365/352 ad Herrschaft Radlitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1040 fl. ö. W., wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

21. August 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten hierbei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Laas, am 21sten Mai 1868.

(2042—1)

Nr. 3891.

Executive Feilbietung.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit über Bewilligung des hohen k. f. Landesgerichtes Laibach bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bouk und Consorten, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen die Marktgemeinde von Wippach wegen aus dem Endurtheile vom 25. November 1865, Z. 5420, schuldiger 1612 fl. 5 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Dom. T. A. Nr. 53, Reis. Z. 93 vorkommenden Alpe Ferlovse im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4555 fl. 35 fr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,

24. October und

28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Juli 1868.

(2039—1)

Nr. 2871.

Executive Feilbietung.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. f. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes, gegen Johann Sodar von Feistritz wegen aus dem Rückstandsauweise vom 27. November 1867 schuldiger 18 fl. 23½ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb. Nr. 864 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1715 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September,

6. October und

6. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Juli 1868.

(2035—1)

Nr. 1604.

Executive Feilbietung.

Von dem k. f. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Luzar von Bressie, als Curator des Georg Plaznik, gegen Barthelmä Zagore von Staridvor wegen aus der Cessionsurkunde vom 28. April 1865 schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weissfeldstein sub Urb. Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 811 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. September,

17. October und

14. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Ratschach, am 28. Juni 1868.

(2031—1)

Nr. 2195.

Executive Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Bidemsek von Aich gegen Thomas Zglic von Prowoje wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 27. Jänner 1866, Z. 368, schuldiger 292 fl. 55 fr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein Zedlnitz sub Urb. Nr. 15/16 A, I. Abtheilung, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 325 fl. 40 fr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

21. September,

21. October und

23. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Egg, am 10ten Juli 1868.

(2037—1)

St. 1842.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Mihela Činuti iz Radeč zoper Janeza in Marijo Klemenčič iz Kladja zavoljo iz višje obetbe od 30. julija 1867, št. 1828, dolžnih 381 gold. 89 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila relitativno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljiških bukvah Freudenauških pod urb.-št. 19½ vpisanega, sodniško 480 gold. avst. veljave cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

28. septembra t. l.

dopolodne ob 9. uri, v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dné 29. julija 1868.

(2036—1)

St. 1363.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Jože Debeveca iz Lubljane zoper Martin Krajseka iz Dobovca zavoljo iz razdelbe narvečjiga ponudka od 28. avgusta 1858, št. 979, dolžnih 468 gld. 11 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila relitativno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljiških bukvah Svetlogorskih pod rect.-št. 16 vpisanega, nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

26. septembra 1868,

dopolodne ob 9. uri v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dné 16. rožnika 1868.

(2034—1)

St. 1626.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Franceta Kožela iz Radeč zoper Luka Stendlerja iz Cerovca zavoljo poporavnavi od 12ga prosenca 1865, št. 48 še dolžnih 78 gold. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljiških bukvah Novogradske grajsine pod urb.-št. 16 vpisanega, sodniško 2007 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

19. septembra,

17. oktobra in na

14. novembra 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri v tukajšni kanceliji.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dné 3. julija 1868.

(1933—2)

St. 2455.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo gospe Lenke Eržen iz Kranja po pooblastenci dr. Jožefu Burgarju zoper Leopolda Uraniča iz Kranja, zavoljo po poravnavi dné 20ga decembra 1867, št. 5317, dolžnih 220 fl. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga, v zemljiških bukvah kranjske farne cerkve v urb.-št. 49, kranjskega mesta v rect.-št. 16 in 16/1 in kranjskih svobodnjakov v urb.-št. 209 vpisanega, sodniško 2321 fl.

avst. veljave cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: hiše v Kranju pod hiš.-št. 24, verta nad hišo, verta in skednja pri Savi in njive v kranjskem polji.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

4. septembra,

5. oktobra in na

6. novembra 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri, v tukajšni pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju dné 19. junija 1868.

(1932—2)

St. 2917.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju Luka Bundschu-u in njegovim neznanim naslednikom naznanja s tem:

Da je Lenka Bundschu iz Smlednika zoper njih zavoljo priposesstovanja v Smledniku pod hiš.-št. 11 ležeče kajže z vertom dné 20. julija 1868, št. 2917, pri tej sodnji tožbo podala.

Ker je prebivališče toženih neznano, postavlja se jim Anton Povlin iz Smlednika kot kurator ad actum nanjih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

27. oktobra 1868,

ob 9tih predpoldne s pristavkom, da ob pravem času ali sami pridejo ali si pa družega pooblastenca izvolijo in tej sodnji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju 20ga julija 1868.

(1800—3)

St. 2754.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju gospodu Francetu Fuksu zdaj neznanega bivališča naznanja s tem:

Da je France Mubi iz Bele na Koroskim, zoper njega zavoljo priposesstovanja v Tupalčah pod hiš.-št. 36 vpisane kajže in kar zraven sliši dné 8. julija 1888, št. 2754, pri tej sodnji tožbo podal.

Ker je prebivališče toženca neznano, postavlja se mu Jože Brolih v Tupalčah kot Curator ad actum na njegovo nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

9. oktobra 1868,

ob 9. predpoldne s pristavkom, da ob pravem času ali sami pride, ali si pa družega pooblastenca izvoli in tej sodnji naznaniti, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 8ega julija 1868.

(1829—3)

Nr. 1387.

Relications-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonio Polz, durch den Nachhaber Herrn Felix Sadner von Neumarkt, die Relication der dem Josef Lederer von Neumarkt Conser.-Nr. 42 gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden, von der Frau Johanna Lederer um den Meistbot per 1630 fl. ö. W. erstandenen Realität sammt An- und Zugehör, wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten der Erstherin die Tagssagung auf den

1. September 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage hiergerichts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Meistbotpreise an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. Juli 1868.

(1799—3)

St. 2717.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju Hanžetu Verhovniku neznanega bivališča in njegovim neznanim dedičem naznanja s tem:

Da je Jože Verhovnik iz Terboj, zoper njih zavoljo priposesstovanja boršta Germovče v Moški srenji, parc. št. 510, dné 6. julija 1867, št. 2717, pri tej sodnji tožbo podal.

Ker je prebivališče tožencev neznano, postavlja se gospod Jože Keršič iz Terboj kot Curator ad actum na njih nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

9. oktobra 1868,

ob 9. predpoldne s pristavkom, da ob pravem času ali sami pridejo ali si pa družega pooblastenca izvolijo in tej sodnji naznanijo, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 6tega julija 1868.

(1893—3)

Nr. 1375.

Relicitation

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Ivanetiš von Raschiza gegen Franziska Peteln von Zaporje wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen in die Relicitation der im Grundbuche der Pfarrgalt St. Cantian sub Urb.-Nr. 65, Recif.-Nr. 847 vorkommenden, von letzterer am 30. Mai 1860 im Executionswege erstandenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 737 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsagung auf den

4. September 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. März 1868.

(1838—3)

Nr. 2424.

Erinnerung

an Frau Franziska Baronin Michelburg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Frau Franziska Baronin Michelburg, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe Herr Franz Freiherr von Michelburg von Klagenfurt, durch Dr. Uranič, gegen sie die Klage auf Rückstattung von Obligationen im Betrage von 1000 fl. ö. W., sub praes. 26ten Juni 1868, Z. 2424, hiergerichts eingebracht, worüber mit Bescheid vom 27ten Juni 1868, Z. 2424, die Tagsagung auf den

1. September 1868,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 O. D. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der geklagten Franziska Baronin Michelburg diesem Gerichte unbekannt und sie vielleicht aus den Erbländern abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator bestellt, mit welchem die vorgebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon wird Frau Franziska Baronin Michelburg zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestellten Curator Gregor Krizaj Rechtsbeistand an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juni 1868.

(1941—3)

Nr. 1515.

Reaffumirung der dritten erec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 20sten Mai 1867, Nr. 1713, auf den 20. December 1867 angeordneten, sohin auf den 20. März d. J. übertragenen und dann sistirten dritten Feilbietung der dem Franz Strell von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 481, 708 und 1193, dann im Grundbuche der Pfarrgalt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden, gerichtlich auf 5650 fl. 20 kr. bewertheten Realitäten wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 10. März 1864 Nr. 802, 803 und 804, schuldiger 1870 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsagung auf den

4. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Mai 1868.

(1884—3)

Nr. 4177.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Pierer von Steyer gegen die Peter Rauch'sche Concursmasse von Grafslinden Nr. 12 wegen auf Grund des Classifications-Urtheiles schuldigen Betrages in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub Tomo 12, Fol. 1642 und sub Fol. 1642 und 1643 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsagung auf den

22. September,

20. October und

24. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9ten Juli 1868.

(1971—3)

Nr. 3640.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des Kaspar Schubel'schen Beilasses gegen Michael Mavšar von Hodevje wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1866, Zahl 3247, schuldiger 36 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tobelsberg sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden Dom.-Acker Zupenca, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsagung auf den

9. September 1868,

Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. Juli 1868.

2052-1

Gehör- und Sprach-Kranken,

sowie den an Ohr-Rauschen, Zischen, Singen, Klopfen und dergleichen Leidenden wird

Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden, welcher seit 38 Jahren mit den fraglichen Krankheiten ausschließlich sich beschäftigt, und die Ohren ohne jede Belästigung der Kranken untersucht, den 22. bis 24. August, Samstag bis Montag, in Laibach „Posthotel zur Stadt Wien“ Rath erteilen: 9 bis 1 Uhr.

In Wacht

wird ein Haus sammt einem großen Küchen- und Obhgarten, eine ganze Hubenrealität mit Aedern und Wiesen und 2 Harpfen auf ein oder mehrere Jahre unter freier Hand zu billigen Preisen abgegeben; auch können die Zimmereinrichtungen, Wirtschaftsgüter und Küche auf Nachzahlung gegeben werden. Das Haus ist für jedes Geschäft geeignet und die Realität in einer schönen Gegend gelegen. Das Nähere mündlich oder schriftlich unter der Adresse: **W. A. St., Post Podpetch in Krain.** (2024-2)

(2005-3)

Nr. 4077.

Gerichtliche Feilbietung von Fahrnissen.**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach als Concursinstanz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. M. Marinschek, als Concursmasse-Verwalters, die gerichtliche Feilbietung der zur Ferdinand Kralic'schen Concursmasse gehörigen, laut Inventurs-Protokolls vom 28. Mai 1868 auf 544 fl. 1 kr. geschätzten Fahrnisse, als: der Krämerwaaren, der Gewölbs- und Zimmereinrichtung, des Bettgewandes und der Wäsche, der Kleidung, Kücheneinrichtung und des Geschirres — bewilliget und hiezu die zwei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. und 27. August 1868, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Hause Nr. 155 am alten Markt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Fahrnisse nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben werden. Laibach, den 1. August 1868.

(2015-1)

Nr. 2239.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Mathias Stritof von Altenmarkt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. April 1868 mit Testament verstorbenen Math. Stritof, Krämers und Realitätenbesizers in Altenmarkt Haus-Nr. 56, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

26. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juli 1868.

(2019-1)

Nr. 2234.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten April 1868, Z. 2234, wird bekannt gemacht, daß, die zweite auf den 29sten Juli l. J. angeordnete executive Feilbietung der Realität des Matthäus Repar von Krainitzche Urb.-Nr. 302/292 ad Herrschaft Radlitzche refutlos war, am

2. September 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität hiegericht geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juli 1868.

Eine sehr schöne Wohnung.

ganz separirt, aus 5 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Boden sammt 2 Bodenkammern bestehend, ist im Hause **Nr. 8 Polana** im ersten Stocke sammt Garten zu vermieten. (2043-2)

Näheres im Hause selbst.

(2033-2)

Nr. 4073.

Executive**Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Lentzche, durch Dr. Rudolf, die executive Feilbietung der den Eheleuten Blas und Carolina Klementic in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 246 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse und Einrichtungsstücke bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

19. August

und die zweite auf den 2. September 1868, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in der Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 56 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 1. August 1868.

(1990-2)

Nr. 2339.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht, daß, da zu der auf den 21. Juli l. J. angeordneten zweiten executive Feilbietung der der Agnes König gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Rect.-Nr. 642, Fol. 1243 vorkommenden Realität zu Kuntzchen Haus-Nr. 2 kein Kauflustiger erschienen ist, es schon bei der auf den

21. August l. J.

angeordneten dritten executive Realfeilbietungstagsatzung unter Bezugnahme auf das Edict vom 3. April l. J., Z. 1091, kein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juli 1868.

(1988-2)

Nr. 3439.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aersars, die auf den 14. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Agata Martincic von Unter-Seedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 654 vorkommenden, gerichtlich auf 888 fl. geschätzten Realität zur Einbringung der bezirksämtlichen Executionskosten pr. 2 fl. 34 1/2 kr. und der auf 22 fl. 36 1/2 kr. adjustirten Executionskosten resumirt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

19. September 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten Mai 1868.

(2007-3)

Die

Wein-Licitation

bei der Herrschaft **Gonobitz**, eine Stunde von der Eisenbahnstation **Pölttschach** in Steiermark, allwo über

2000 österr. Eimer

rother und weißer Weine aus den bekannt vorzüglichen **Binarier, Nittersberger, Gonobitzer** und anderen guten Weingebirgen von den Jahren 1866 und 1867 rein abgezogen in 5-Eimer-Gebinden verkauft werden, wird heuer an nachstehenden Tagen abgehalten, und zwar:

am **18. August** in den Kellern zu **Schloß Gonobitz**;
am **19. August** in den Kellern zu **Seisdorf** an der

Pölttschacher Straße.

Am Tage der Licitation ist auf den Kauffchilling bloß eine à Conto-Zahlung zu leisten, der Rest aber erst bei der Abfuhr der Weine, welche einige Wochen in den herrschaftlichen Kellern liegen bleiben können, zu bezahlen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein die

Fürst Windisch-Grätz'sche Güter-Direction zu Gonobitz.

(1863-3)

Nr. 2714.

Erinnerung

an Oswald Potofar und Miza Swetiz, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Oswald Potofar und der Miza Swetiz, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Primus Potofar von Preserje wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf seiner sub Urb.-Nr. 61, Rect.-Nr. 58 ad Grundbuch Graf Lamberg'sches Canonicat vorkommenden Realität am ersten Tage nach Georg Swetiz intabulirten Abhandlung ddo. 22. August 1801 und des am zweiten Tage seit 16. September 1801 intabulirten Heirathscontractes ddo. 10ten September 1801 des Oswald Potofar mit der Witwe Miza Swetiz, sub praes. 11. Mai 1868, Z. 2714, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. September l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Valentin Preuz, Advocat in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Mai 1868.

(1277-3)

Nr. 1843.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf den in der Steuergemeinde Perbische sub Parz.-Nr. 1432b vorkommenden Weingarten hiermit erinnert:

Es habe Andreas Eder von Unter-Lafe, Bezirk Rudolfswerth, wider dieselben die Klage auf Ersetzung des in der Steuergemeinde Perbische sub Parz.-Nr. 1432b vorkommenden Weingartens, sub praes. 8. April 1868, Z. 1843, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Horwath von Perbische als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 9ten April 1868.

(1881-3)

Nr. 54584.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1sten April l. J., Z. 2452, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis der Executionstheile die erste und zweite Feilbietung der dem Ignaz Muha von Großubelsko gehörigen Realitäten als abgethan angesehen werden und nur am

23. September l. J.

zur dritten executive Feilbietung derselben geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Juli 1868.

(1949-3)

Nr. 13104.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die Tagsatzung zur Vornahme der dritten executive Feilbietung der dem Jakob Grum von Tomischel gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urbars-Nr. 249 vorkommenden Realität auf den

2. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert von 2000 fl. 20 kr. hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiegericht eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1868.

(1802-3)

Nr. 1814.

Erinnerung

an Martin, Ursula und Miza Jenko, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Geflagten Martin, Ursula und Miza Jenko, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Gregor Jenko von Retezhe wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben bei der im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, zu Retezhe unter Haus-Nr. 16 liegenden Realhäufelrealität laut Uebergabe vom 15ten September 1807 hastenden väterlichen Entfertigung à pr. 50 fl., zusammen per 150 fl. l. W., sub praes. 8. Mai 1868, Z. 1814, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Künstel von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie wissen werden, so gewiß zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Mai 1868.